

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 30. Nov. 1906. || Nr. 48 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Hö. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Hö. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Ginsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Austräge aber an Hö. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto-Zulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Der Controverse über das neue „Mannheimer Schulsystem“.

(Von E. Mazenauer, St. Gallen.)

Um pädagogischen Gebäude, das vom 18. Jahrhundert in heißer und mühsamer Arbeit ausgeführt wurde, kracht es in allen Fugen. Stürme neuer Ideen, teils aus dem Gebiete der Erfahrung, teils aus den dunklen Tiefen neuerer Forschungen kommend, peitschen ganz unheimlich an die wettergebräunten Wände. Schon glaubte man in der Herbart-Billerischen Methode eine mächtige Eiche zu sehen, unter der es sich behaglich ausruhen läßt, als ein jäher Blitz aus den Wolken unerbittlicher Forschertätigkeit in ihr Geäst fuhr. Wundt warf neue Ideen und Beobachtungsergebnisse in die Welt, die in der Hauptsache ein Produkt seiner Experimente waren. Professor Sickinger aus Mannheim sah mehr das Äußere, die Organisation größerer Schulverbände ins Auge und führte da seine Reformarbeiten durch. Er sah klar und deutlich, daß in erster Linie die äußeren Bedingungen günstiger gestaltet werden müssen, sollen wir auf bessere Unterrichtsergebnisse rechnen dürfen. Aus einer früheren Nummer dieses Organs weiß der Leser, worin die